

OBJEKT	Grundschule Tegelweg	Anlage 1
PROJEKT	Erneuerung und Erweiterung der Heizzentrale	
PROJEKTNR.:	B.191800008	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemein

Die Grundschule Tegelweg wurde Anfang der 1970er-Jahre mit dem Namen: *Volksschule Heidegrün*, als Massivbau in Stahlbetonfertigteiltbauweise mit örtlicher erstellter Holzdachkonstruktion errichtet und umfasst das ein- und teilweise zweigeschossige Schulgebäude mit Verwaltung, Aula, allgemeinen Unterrichtsräumen, Musik-, Kunst- und Werkraum. Die Einfeld- Sporthalle sowie der Schulkindergarten sind als Solitärgebäude gefasst. In der Sporthalle ist die Heizzentrale als Zentralheizung für den gesamten Gebäudekomplex verortet.

Im Jahr 2017 wurde die Schule mit einem Ganztags- u. Mensa- Anbau erweitert, um als offene Ganztagschule betrieben werden zu können. In 2019/2020 wurde die ehemalige Hausmeisterwohnung für Zwecke der Schulsozialarbeit umgebaut.

Seit Mitte 2017 ist für eine Erweiterung der Zügigkeit (von 3 auf 3,5 Züge) eine Klassencontaineranlage auf dem Schulhof errichtet.

Das Gebäudeensemble teilt sich derzeit wie folgt auf:

- **G1:** Schulgebäude mit Verwaltungstrakt, Klassentrakt, Pausenhalle und Fachunterricht
- **G2:** Sporthalle (Gymnastikhalle)
- **G3:** Schulkindergarten (zum Abriss vorgesehen)
- **G4:** entfällt, ehemalige HM.-Garage
- **G5:** Containeranlage auf dem Schulhof (ab Mitte 2017)
- **G6:** Gasübergabestation (ab 2016)
- **G7:** Mensa und Freizeitbereich Ganztags (ab Mitte 2017)
- **G8:** Schulerweiterungsgebäude (Baubeginn 2021/2022)

Maßnahmen:

Heizungstechnik

Der vorhandene Gasbrennwertkessel wird versetzt und mit einem neuen Gasbrenner ausgestattet. Als alternative Heizwärmeerzeugung wird ein Blockheizkraftwerk (BHKW) errichtet. Die vorhandene Warmwasserbereitung für die Duschen der Sporthalle ist aufgrund des fortgeschrittenen Alters abgängig. Für die Warmwasserbereitung wird ein Speicher- Ladesystem mit einem Edelstahlspeicher aufgestellt.

Wärmeverteilnetz:

Es wird ein kombinierter Vor- u. Rücklaufverteiler aufgestellt. Die Umwälzung des Heizwassers erfolgt mit elektronisch geregelten Hocheffizienz-Pumpen der Energieeffizienzklasse A.

In der Heizzentrale werden sämtliche vorhandene Komponenten der Heizwärmeverteilung (Rohrleitungen einschl. Wärmedämmung, Umwälzpumpen, Abstell- und Regel- Armaturen, etc.) fachgerecht zurückgebaut und entsorgt (ausgenommen Gasbrennwertkessel).

Gebäudeautomation:

Zur Regelung und Ansteuerung des Gas-Brennwertkessels, des BHKW und der Heizkreise wird eine neue Automationsstation aufgebaut. Die Automationsstation übernimmt die Regelung und Steuerung der Heizwärmeerzeuger und Heizkreise.

Sonstige Maßnahmen

Sämtliche zur Umsetzung der neuen Heizzentrale erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. begleitende Hochbaumaßnahmen, Sanitärmaßnahmen oder Elektromaßnahmen sind berücksichtigt.

Maßnahmen Außenanlagen:

In den Außenanlagen sind Wiederherstellungsarbeiten im Hauseinführungsbereich oder in den Baustelleneinrichtungsflächen auszuführen.